

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, dem 01.12.2014, um 20.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Es waren anwesend:

Vom Haupt- und Finanzausschuss

Ventulett, Karl
Dietzel, Dieter
Lipp, Sabine
Kirchner, Martin
Vogler, Michael
Urbanek, Klaus-Dieter
Baumann, Natascha i.V.v. Platen, Christoph
Neuberger, Josef i.V.v. Brando, Markus
Schilling, Sabine

Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert
Zientz, Werner

Von der Verwaltung

Elbert, Volker
Schima, Jürgen als Schriftführer

Zuhörer: 3

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Dieter Dietzel, eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Beschlussfassung:

25/118 4. Änderung der Wasserversorgungssatzung -Anpassung der Wassergebühren –

Bürgermeister Syguda erläutert die Vorlage und den Beschluss der Betriebskommission, woraus hervorgeht, dass die Wassergebühren um 0,10 €/m³ von 1,97 €/m³ zuzüglich Umsatzsteuer auf 2,07 €/m³ zuzüglich Umsatzsteuer zum 01.01.2015 erhöht werden sollen. Aufkommende Fragen werden vom Bürgermeister beantwortet.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die anliegende 4. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung vom 10.05.2013 wird zum 01.01.2015 als Satzung beschlossen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

25/119 Neufassung der Entwässerungssatzung

Aufgrund der Neufassung des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) hat der Hessische Städte- und Gemeindebund (HSGB) eine neue Musterentwässerungssatzung herausgegeben. Ferner hat die Betriebskommission beschlossen, die Schmutzwassergebühr um 0,25 €/m³ von 1,90 €/m³ auf 1,65 €/m³ zu reduzieren. Hierzu aufkommende Fragen werden von Bürgermeister Syguda beantwortet.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der anliegende Satzungsentwurf (rechte Spalte der Gegenüberstellung) der Entwässerungssatzung wird zum 01.01.2015 als Satzung beschlossen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

25/120

Aufbau einer Breitbandversorgung im Gemeindegebiet Altenstadt

Dieser Tagesordnungspunkt wird ausführlich und intensiv diskutiert. Bürgermeister Syguda berichtet, dass die Telekom mitgeteilt hat, große Teile von Altenstadt ohne Zuschüsse auszubauen. Die Variante „Eigenausbau“ für rd. 1,5 Mio. € wäre somit vom Tisch. Für den Ortsteil Rodenbach sowie für Teilbereiche von Lindheim, Höchst und Altenstadt verlangt die Telekom allerdings einen Zuschuss in Höhe von rd. 300.000 bis 360.000 €. Im Falle eines Vertragsschlusses mit der Telekom würde die Gesamtgemeinde innerhalb von 12 Monaten ausgebaut werden. Ansonsten erfolgt ein Ausbau ohne die zuvor genannten Bereiche innerhalb von 3 Jahren. Ein Ausbau mit der Telekom ist zwar nicht die preiswerteste Variante, jedoch hinsichtlich einer kurzfristigen Realisierung für alle Ortsteile die schnellste und qualitativ die beste.

Nach teilweise kontroverser Diskussion kommt nachfolgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Zur Realisierung des Breitbandausbaues in Altenstadt ist ein Ausschreibungsverfahren durchzuführen.

Es soll ein Anbieter gesucht werden, der alle Ortsteile von Altenstadt über eine Wirtschaftlichkeitslücke (verlorener Zuschuss) ausbaut.

Bei der Ausschreibung wird berücksichtigt, dass die Telekom einige Ortsteile ohne Zuschuss ausbauen möchte, das heißt, es werden nur die Ortsteile in der Ausschreibung benannt, die nicht von der Telekom ausgebaut werden.

Der Ausbau muss nach Vertragsschluss innerhalb von 12 Monaten erfolgen.

Mit der Ausführung des Interessenbekundungsverfahrens wird die Firma Athanus Partners GmbH aus Gießen betraut.

Hierfür werden 10.000 € bereitgestellt.

Der Beschluss wurde mit 4 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen gefasst.

25/121

Haushaltskonsolidierungskonzept der Gemeinde Altenstadt

Bürgermeister Syguda berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt, dass er zum momentanen Zeitpunkt die Auswirkungen des Kommunalen Finanzausgleiches hinsichtlich der Schlüsselzuweisungen der Nivellierungshebesätze und der Kreis- und Schulumlage ermitteln lässt. Nach Vorliegen der Berechnungen wird der Gemeindevorstand eine Beschlussempfehlung zur Festlegung der Hebesätze geben und die Auswirkungen auf den Haushalt 2015 darstellen.

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie die Gemeindevertretung werden sodann über die weitere Vorgehensweise in Kenntnis gesetzt.

Die Ausführungen des Bürgermeisters werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf die Ergebnisse der weiteren Beratung im Gemeindevorstand wird gewartet.

25/122

Mitteilungen und Anfragen

- a) Auf Nachfrage zur weiteren Vorgehensweise bei der geplanten Übertragung einer KITA an einen freien Träger teilt Bürgermeister Syguda mit, dass die Angelegenheit zunächst im Gemeindevorstand erörtert wird und dieser dann eine Empfehlung abgibt.
- b) Bürgermeister Syguda teilt mit, dass das Bürgerhaus Lindheim vermutlich ab 19.01.2015 wieder geöffnet ist.
- c) Auf Nachfrage eines Zuhörers teilt Bürgermeister Syguda mit, dass die jährlichen Wasserverluste beim Eigenbetrieb Gemeindewerke Altstadt z. Zt. bei 200.000 m³ angesiedelt sind.

Ende der Sitzung: 21.43 Uhr

Altstadt, den 02.12.2014



-Schima-
Schriftführer

-Dietzel-
Vorsitzender